

## Vorwort.

---

Das Kreuz, diese „hässlichste Strafe,“ wie es von dem Heiden Cicero, diese „ehrlose Strafe für gemeine Leute,“ wie es von dem Christen Arnobius genannt wird, wäre wohl kaum jemals einer eingehendern Beachtung gewürdigt, geschweige denn Gegenstand einer förmlichen Literatur geworden, wenn es nicht eine höhere Weihe empfangen hätte durch einen seiner Träger, wenn es nicht der Opferaltar geworden für den, der den Mittelpunkt der Weltgeschichte bildet.

Seitdem es aber der getragen, der selber das Weltall trägt, seitdem an ihm derjenige vollendet hat, der das letzte Ziel aller Wissenschaft bildet, der Logos, die inkarnirte Wahrheit und Weisheit Gottes — seitdem ist es ein Gegenstand der Liebe und Verehrung geworden für Millionen Menschenherzen. Ehedem ein Werkzeug grausamer Willkür und barbarischer Rechtspflege, ist es nun seit 1800 Jahren der Mittelpunkt des Völkerlebens und das Siegeszeichen wahrer Civilisation geworden. Was einst die Menschheit mit Entsetzen floh, was nach römischen Begriffen unwürdig war des Edeln, heute sehen wir es nach glorreichem Triumphzuge prangen auf Kronen und Thronen unserer Fürsten und weithin leuchten von den Thürmen der Cultusstätten des wahren Gottes.

Im Kreuze begegnen sich die alte und die neue Welt, das Heidenthum und das Christenthum, das eine vom andern besiegt in diesem Zeichen. Der Menscheng Geist aber kann sich nicht zurückversetzen in das erste, ohne dem Kreuze zu begegnen, nicht das zweite denkend betrachten, ohne sich vor dem Kreuze zu beugen.

Daher haben denn auch emsiger Fleiss und gründliche Gelehrsamkeit von den verschiedensten Gesichtspunkten aus ein reiches Material zusammengetragen, um dieses Zeichen in seiner Geschichte, seinen Formen und seiner Bedeutung klar zu stellen, und wenn auch hier noch die eine oder andere Frage ihrer Lösung harrt, so dürften sich doch heute die Resultate der Kreuzesforschungen im Allgemeinen abschliessend zusammenstellen und zu einem Bilde vereinigen lassen. Einen solchen Versuch will auch die gegenwärtige Abhandlung und zwar zunächst für die Zeit vor der Kreuzigung des Welterlösers anstellen und weiteren Kreisen zugänglich machen.

